

Eltviller Nachrichten

Amtsblatt der  Stadt Eltville

Erscheint wöchentlich zweimal, Mittwochs u. Samstags.
Bezugspreis 2. — Mk. für das Vierteljahr frei ins Haus.
Durch die Post 1.90 Mk. ohne Bestellgeld.

Postnummer Nr. 210.

Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 4530.

Anzeigenpreis:
die 1spaltige Petitzeile 30 Pfg., bei Wiederholungen
wird entsprechender Rabatt gewährt.

Nachweislich größte Abonnentenzahl aller Zeitungen in der Stadt Eltville.

Druck und Verlag von B. Fabisz Wwe., Eltville a. Rh., Gutenbergstraße 12.

Nr. 69

Eltville a. Rh., Samstag, den 28. August

1920.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Mahnung!

Auf Grund der gemeinschaftlichen Verfügung der Herren Minister des Innern und der Finanzen vom 2. Februar 1918 und unserer Bekanntmachung vom 25. März 1918 ergeht an die Steuerpflichtigen, die mit der Zahlung der letzten Rate Gemeinde-Einkommensteuer bis im Rückstand verblieben sind, die öffentliche Forderung, den bezeichneten Rückstand binnen 14 Tagen an die hiesige Stadtkasse zu zahlen, ansonsten nach Ablauf dieser Frist zur Pfändung der Steuern werden muß.

Eltville, den 27. August 1920.

Die Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Bezüglich der Entrichtung der Luxussteuer und der erhöhten Umsatzsteuer für das erste Halbjahr 1920.

Der Herr Reichsminister der Finanzen hat in der Bekanntmachung vom 20. Juli 1920, Amtsblatt Nr. 65) zur Abgabe der vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte im ersten Halbjahr 1920 festgesetzte Frist bis zum 1. September 1920 verlängert.

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 20. Juli 1920 wird bemerkt, daß ferner auch jetzt zur Abgabe der Erklärung verpflichtet sind die Gewerbetreibenden, die Anzeigen im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 1 des Umsatzsteuergesetzes vom 24. Dezember 1919 übernehmen, mit Ausnahme der Zeitungen und Zeitschriften, für welche der Steuerabschnitt auf ein volles Kalenderjahr erstreckt ist. Es kommen also schon jetzt in Betracht:

Anzeigen in sonstigen Druckschriften (Handb., Büchern, Kalendern, Adressbüchern, Prospekt, Geschäftsempfehlungen, Kataloge, Anschläge (Plakate), Kellamess, Druckschriften auf Verpackungen und Etiketten, Unterschriften, Aschenbechern, usw. Zugabe, wenn sie durch Aufschrift oder Aufzeichnung auf das Unternehmen und seine Leistungen hinweisen, Ueberlassung von Flächen und durch Beleuchtung mit Scheinwerfern, Aufhängen von Tafeln, Umherfahren von Karren, Ausrufen usw. die Aufmerksamkeit der Unternehmern, die Anzeigen in Zeitungen

und Zeitschriften aufnehmen, brauchen jetzt keine Steuererklärung abzugeben, für sie gilt das Kalenderjahr als Steuerabschnitt (§ 138 Abs. 2 a) der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz.

Eltville, den 26. August 1920.

Der Magistrat.
Umsatzsteueramt.

Bekanntmachung.

Die interessierten Kreise werden hiermit darauf hingewiesen, daß die Besitzsteuererklärungen bis zum 30. September 1920 dem Finanzamt in Rüdesheim eingereicht werden müssen. Fristversäumnis ist mit Strafe bedroht. Zur Abgabe einer Besitzsteuererklärung ist verpflichtet, wer ein steuerbares Vermögen von Mk. 20 000.— und mehr besitzt und bisher weder zum Wehrbeitrag noch zur Besitzsteuer veranlagt worden ist, sowie solche Personen, deren Vermögen sich seit der Veranlagung zum Wehrbeitrag um mehr als Mk. 10 000.— erhöht hat. Zur Abgabe der Erklärung sind auch solche Personen verpflichtet, denen ein Erklärungs-Formular nicht zugegangen ist. Formulare sind im Steuerbüro des Rathhauses (Zimmer Nr. 15) erhältlich.

Eltville, den 27. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Reichskartoffelstelle wird der Frühkartoffel-Erzeugerhöchstpreis für die Provinz Hessen-Nassau hierdurch mit Wirkung vom 23. August 1920 ab von 28.— Mk. auf 25.— Mk. je Zentner ermäßigt.

Cassel, den 19. August 1920.

Provinzialkartoffelstelle.

Wird veröffentlicht.

Eltville, den 27. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Versorgungsamt Wiesbaden hat mitgeteilt, daß am Sonntag, den 29. d. M., vormittags 8 Uhr, hier selbst eine Beratungsstunde für Kriegsbeschädigte abgehalten werden soll.

Alle Kriegsbeschädigte, besonders diejenigen, deren Rentenverfahren noch nicht abgeschlossen sind, können sich hierbei Rat und Auskunft von dem betreffenden Beamten, welcher von dem Versorgungsamt Wiesbaden entsandt wird, einholen. Die Beratungsstunde wird in der hiesigen Gutenbergsschule stattfinden.

Eltville, den 25. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Weinberge sind für Frauen, Kinder und alle Nichtberechtigten von Samstag, den 28. August 1920, ab geschlossen.

Eltville, den 27. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 2. September 1920, vormittags um 11 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathause, Zimmer Nr. 3, die Anfuhr von 320 rm Reiserknüppel und 8 rm Knüppelholz,

liegend in den Distrikten: Oberer Hirschsprung Nr. 33 und Unterer Sauerwasserspahn Nr. 37, öffentlich an den Mindestfordernden, losweise versteigert werden.

Eltville, den 28. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Straße Eltville—Kiedrich von der Woerthstraße bis zur Kiedricher Grenze wird von Montag, den 30. d. Mts., bis auf weiteres für alle Fuhrwerke gesperrt. Der Verkehr kann durch die Holz-, Scharfsteinstraße und Kett's Mühle aufrecht erhalten werden.

Eltville, den 27. August 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Herr Bezirkswohnungskommissar (Regierungspräsident) hat mitgeteilt, daß nach dem Erlasse des Herrn Ministers für Volkswohlfahrt vom 2. August das bisherige Freigabeverfahren für alle Arten von Baustoffen mit sofortiger Wirkung in vollem Umfange bis auf weiteres aufgehoben ist. Es fällt somit von jetzt ab die Vorprüfung durch die untere Verwaltungsbehörde wie die Nachprüfung durch die Baubeschaffungsstelle wegen Anträge auf Baustofffreigabe weg und sind nicht mehr erforderlich. Von der Bewirtschaftung der Baustoffe bleibt die allgemeine Beschlagnahme von künstlichen Mauersteinen bestehen.

Die Preisfestsetzung und Kohlenzuteilung für die Ziegeleien wird weiterhin durch den Herrn Bezirkswohnungskommissar erfolgen.

Rüdesheim, den 20. August 1920.

Der komm. Landrat:
gez.: Dr. Mühlens.

Wird hiermit veröffentlicht.
Eltville, den 28. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die beiden Friedhöfe sind geöffnet von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags, während der Wintermonate von 8 Uhr vormittags bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Eltoille, den 27. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die nächste Mutterberatungsstunde findet am Dienstag, den 31. August d. Js., nachmittags um 3 Uhr, in dem hiesigen Rathhause statt.

Die Bezugsscheine für die Fett- und Suppenzulagen werden in der Mutterberatungsstunde ausgegeben.

Eltoille, den 28. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 30. August 1920, vormittags von 8—9 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr, werden im Rathhause Kartoffeln ausgegeben.

Auf die Person entfallen 10 Pfund.

Das Pfund kostet 50 Pfennig.

Die Haushaltungskarte ist vorzulegen.

Es erhalten am Montag vormittag:

von 8—9 Uhr die Nummern	1—150
" 9—10 " " "	151—225
" 10—11 " " "	226—300
" 11—12 " " "	301—375

Montag nachmittag:

von 2—3 Uhr die Nummern	376—525
" 3—4 " " "	526—600
" 4—5 " " "	601—700

am Dienstag, den 31. August 1920, vorm.:

von 8—9 Uhr die Nummern	701—850
" 9—10 " " "	851—925
" 10—11 " " "	926—1000
" 11—12 " " "	1001—u. folg.

Eltoille, den 28. August 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 30. August 1920, bis Samstag, den 4. September 1920, wird bei den Metzger Corned-beef ausgegeben.

Auf die Person entfallen 100 Gramm.

Die 100 Gramm kosten Mk. 2.25.

Die Verteilung findet wie folgt statt:

A. Mannheimer die Nummern	1—42
S. Mannheimer " "	43—81
Moog " "	82—130
Tröger " "	131—166
Fahnhauer " "	167—203
Krebs " "	204—245
Boos " "	246—281
Demmler " "	282—318
Bach " "	319—364
Wagner " "	365—402

Die Haushaltungskarte ist vorzulegen.

Eltoille, den 28. August 1920.

Städtische Warenstelle.

Politische Uebersicht.

Die Lage in Oberschlesien.

Berlin, 27. Aug. Den letzten Nachrichten aus Oberschlesien zufolge befinden sich die sieben Grenzbezirke mit Ausnahme der Städte immer noch in der Hand der polnischen Banden. Die Aufstandsbewegung hat sich weiter auf den Kreis Groß-Strelitz ausgedehnt und ist sogar in den Kreis Oppeln hineingetragen worden. In Rybnik kam es dank des energischen Auftretens der Italiener zu einer Besserung der Lage. Die polnischen Insurgenten drängen jetzt in den Natisborer Kreis ein und nähern sich der Stadt, in

der Absicht, sie zu besetzen. Sie drängen durch den Kreis Groß-Strelitz in den westlichen Teil des ganzen Abstimmungsgebiets bis in den Kreis Oppeln vor. In der Stadt Oppeln werden die Insurgenten immer häufiger, was zu Gewalttätigkeiten auf der Straße Anlaß gab.

Der russisch-polnische Krieg.

Königsberg, 27. Aug. Lagebericht. Der polnische Nordflügel rückte nicht weiter über die Linie Grajewo—Ossowice vor. Eine Umgruppierung der zwischen dem Bug und der deutschen Grenze stehenden polnischen Verbände ist im Gange. Bei Bialystok gestern abend heftige Kämpfe. Deftlich von Lemberg und auf dem Westufer des Bug wird gekämpft.

Vor einer neuen russischen Offensive?

Königsberg, 27. Aug. Polnische Flieger melden, daß schon in den nächsten Tagen mit einer neuen russischen Offensive gerechnet werden muß. Die zurückflutenden Truppen würden in Aufnahmestellungen aufgefangen und umgruppiert. Der Kern sei durchaus kampffähig geblieben. Gegen Brest-Litowsk wurden beträchtliche Truppenansammlungen wahrgenommen; besonders gruppierte sich dort Artillerie.

Paris, 27. Aug. Nach einer Radiomeldung aus London soll der Oberbefehlshaber der russischen Armee Tuchatschewsky einem Korrespondenten des „Daily Herald“ erklärt haben, in zehn Tagen werde die Rote Armee stärker sein denn je. Man sei entschlossen, die Revolution um jeden Preis zu verteidigen.

Die Antwort Tschitscherins.

London, 27. Aug. Heute ist die Antwort Tschitscherins auf das englische Ultimatum eingetroffen. Tschitscherin begründet darin die neuen russischen Bedingungen und erklärt, daß über die Klausel betreffend die Aufstellung einer polnischen Arbeiterarmee ein Mißverständnis herrsche. In London wird die russische Antwort als wenig befriedigend bezeichnet und man sagt, sie sei nur ein Elaborat von Ausflüchten, denen gegenüber man sichere Garantien verlangen müsse.

Lokales und Provinzielles.

* Eltoille, 28. Aug. Wie uns mitgeteilt wird, haben die einzelnen Gemeinden des Rheingaukreises beantragt, daß die am 1. September 1920 festgesetzte Viehzählung wegen der herrschenden Maul- und Klauenseuche ausfällt. Ein Bescheid, ob dem Antrage stattgegeben wird, ist bis heute nicht ergangen.

* Eltoille, 28. Aug. (Eine einheitliche Polizeistunde für ganz Preußen.) Wie aus Berlin gemeldet wird, werden zurzeit im preussischen Ministerium des Innern Verhandlungen geführt, die den Zweck verfolgen, eine einheitliche Polizeistunde für ganz Preußen festzusetzen.

* Eltoille, 28. Aug. Zum Steuerabzug vom Lohn läßt die Reichsregierung einen Aufruf veröffentlicht, in dem darauf hingewiesen wird, daß die Arbeitgeber durch das Gesetz gezwungen seien, den Abzug bei der Lohnzahlung vorzunehmen und es nur auf diesem Wege möglich sei, die Besteuerung des Einkommens zu sichern, ohne durch Beitreibung rückständiger Steuerschulden die Existenz des Arbeiters zu gefährden. Wer sich dem Steuerabzug widersetzt, schädigt das Interesse der Arbeiter und gefährdet zugleich die Durchführung der Steuergesetze, von denen der Wiederaufbau abhängt. Die Reichsregierung sei entschlossen, jedem Versuch zu gesetzwidriger Ablehnung des Steuerabzugs mit allen Kräften entgegenzutreten und die zu seiner Durchführung verpflichteten Arbeitgeber und Beamten zu schützen; sie vertraut auf die Einsicht und Mäßigung der Arbeiterschaft, die sich fast überall im Reich bereits bewährt hat.

* Eltoille, 27. Aug. Feueralarm ertönte heute Freitag nachmittag in unserer Stadt. Es brannte die sogenannte Schäfer's Mühle (Besitzer Herr J. Heinrich). Die hiesige Feuerwehr eilte sofort zum Brandort und war als erste Feuerwehr zur Stelle. Das Wohnhaus und Stallung wurden ein Raub der Flammen, ebenso konnte nur ein Teil der Möbel in Sicherheit gebracht werden. Das Feuer entstand angeblich dadurch, daß kochendes Öl aus dem Kessel in das Feuer lief, und sich von dort das verheerende Element rapid verbreitete. Den Besitzer des Anwesens trifft ein bedeutender Schaden, ca. 120 000 Mk., da die Gebäulichkeiten nur gering, Mobilien und Wäsche garnicht versichert sind. Mobilien und Wäsche konnten nicht versichert werden, da der dem abgelegenen Anwesen die Wasserleitung fehlte und dieserhalb die Versicherungen die mehrfach beantragte Mobiliarversicherung ablehnten.

* Eltoille, 28. Aug. Nach den gehaltenen Sommerferien beginnen am Mittwoch, 1. September, abends 8 Uhr, wieder die Proben des „Egl. Kirchen-Gesang-Vereins“. Für Herbst und Winter hat der Verein verschiedene Aufführungen vorgesehen. Dieselben sind bei entsprechendem Stimmenmaterial möglich. Sangeskundige und stimmbegabte Damen und Herren werden frdl. gebeten, den Verein beizutreten.

* Eltoille, 28. Aug. In der gestern Abend im „Gutenberg“ stattgehabten Vereinsversammlung des Gardistenvereins wurde u. a. beschlossen, am Neujahrstage, 1. Januar 1921, ein Christbaum-Bescherung mit Festschmaus abzuhalten. Wo die Feier stattfindet und weitere soll später bekannt gegeben werden.

* Eltoille, 27. Aug. Die Postverwaltung hatte bekanntlich bisher in den Schalteräumen Schreibmaterial zur freien Verfügung des Publikums gestellt. Das Vertrauen auf Ehrlichkeit des Publikums ist wenig gewachsen worden, denn die Federhalter und Feder wurden andauernd entwendet. Die Postverwaltung hat sich deshalb entschlossen, die Schreibmaterialien aus den Schalteräumen zu entfernen und Federhalter und Feder nur gegen Pfand von Fall zu Fall auszuleihen.

* Eltoille, 28. Aug. Der Fahrplan der Köln-Düsseldorfer-Rheindampfschiffahrt erhält am 1. September 1920 eine Änderung und fällt die Tour 1 Uhr 50 Min. nach Mainz, die Tour 4 Uhr 20 Min. nach Ridesheim, die Tour 12 Uhr 45 Min. nach Köln, fährt am 2 Uhr 45 Min. ab hier und zwar nicht mehr bisher durch nach Köln, sondern nur bis Ridesheim.

* Eltoille, 27. Aug. (Ein früherer Winter.) Die Tatsache, daß viel Federvieh sich jetzt mausert, gilt in landwirtschaftlichen Kreisen als Anzeichen eines früheren Winters. Die Mauserung tritt selten so früh im Jahre ein. Andere Erscheinungen, wie der vorzeitige Ausbruch der Schwalben, lassen auf baldigen Anfang des Winters schließen.

* Eltoille, 28. Aug. Vor einigen Tagen erlitt ein junger Mann, Sch. von Reudorf, welcher auf einem hiesigen kaufmännischen Betrieb beschäftigt ist und auf seinem Wege des Weges einen Unfall dadurch, daß er von einem gegenkommenden Auto überfahren wurde. Verunglückte mußte wegen der dadurch entstandenen Gehirnerschütterung dem hiesigen Krankenhaus überführt werden. Wie uns mitgeteilt wird, ist in dem Befinden der Verletzten erfreulicherweise eine Besserung getreten, sodaß mit dessen völliger Wiederherstellung gerechnet werden kann.

* Eltoille, 25. Aug. Das Hauptamt Wiesbaden schreibt uns: Nach den Bestimmungen des Branntwein-Monopolgesetzes ist es verboten, Brenn- oder Destilliergeräte ohne vorherige Nachrichtigung der zuständigen Gebietsstelle

anzukaufen, aufzustellen oder in Betrieb zu nehmen. Insbesondere unterliegen diesem Verbot auch kleine Brenn- oder Destilliergeräte, die in Privathäusern aufgestellt werden können, um auf ihnen selbstgeerntetes oder angekauft Obst für den eigenen Haushalt zu Branntwein zu verarbeiten. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach den Bestimmungen des Gesetzes über das Branntweinmonopol streng bestraft.

* Eltville, 26. Aug. (Der Winterfahrplan.) Nach einer Verfügung des Reichsverkehrsministeriums an die Eisenbahndirektion ist die Einführung des Winterfahrplans in diesem Jahr für den 25. Oktober in Aussicht genommen. Abgebend für diese Verfügung soll die Rücksicht auf die besetzten Gebiete sein. In Frankreich rechnet man jetzt nach westeuropäischer Sommerzeit, die unserer mitteleuropäischen Zeit entspricht, daß ein Zeitunterschied jetzt nicht besteht. Die verlautet, wird Frankreich am 25. Oktober zur westeuropäischen Zeit zurückkehren. Durch diese Verfügung will man einen zweimaligen Fahrplanwechsel vermeiden.

* Kiedrich, 28. Aug. In der heute stattgehabten Sitzung des Gemeinderats wurde Herrarrer O r ä f - Viebrich zum Pfarrer unserer Gemeinde gewählt.

* Erbach, 27. Aug. (Theater.) Die Theaterdirektion Württemberg, welche bisher mit vielem Erfolg in Eltville spielte, wird morgen Sonntag im Saale des „Hotel Engel“ hier zwei Vorstellungen veranstalten. Nachmittags geht für die Jugend „Dänkel und Gretel“ in Szene und um 8 1/2 Uhr das beliebte Schauspiel „Krone und Fessel“.

* Mittelheim, 26. Aug. Heute nachmittag im Rhythmannschen Saale eine stark besuchte Versammlung des „Rheingauer Weinbauvereins“. Den Vorsitz führte Herr Rentmeister Engel-Eltville. Herr Rentmeister Ott hatte freundlich mitgeteilt, daß er sein Amt als 1. Vorsitzender niederlege. Ein längeres Referat erstattete das Vorstandsmitglied Herr Gaenlein-Mittelheim über Reklamsangelegenheiten, Weinverfuhr, Stellung der Weinkontrolleure usw.

* Schierstein, 25. Aug. Der Schluß der Weinberge ist auf den 1. September festgesetzt.

* Wiesbaden, 26. Aug. (Mord!) Heute morgen gegen 6 Uhr wurde an dem tiefergelegenen Feldweg hinter dem Artilleriekasernengrundstück, der von der Ecke der Vorcherschule nach dem Eisenbahnübergang zum Stellwerk am Ueberweg zur Straßennähle führt, die in zwei braune Leichenbahnen eingewickelte Leiche eines jungen Mädchens aufgefunden. Eine tödliche Verletzung befindet sich an der rechten Schläfe. Die Leichenstarre war bei der Auffindung noch nicht eingetreten, es muß sich daher um ein Mädchen handeln, das über Nacht nicht zu Hause gewesen ist.

* Wiesbaden, 27. Aug. Der Mädchenmord am Exerzierplatz hat eine Aufklärung bisher nicht erfahren. Die Obduktion der Leiche fand gestern nachmittag auf dem Südfriedhof statt. Sie ergab, daß ein Schuß aus nächster Nähe, der an dem linken Ohr eingedrungen und auf der rechten Seite ausgetreten war, das Mädchen getötet hat. Die Zeit der Tat fällt zwischen 2 und 4 Uhr früh. Die Persönlichkeit der Ermordeten ist jetzt festgestellt worden. Es handelt sich um die 18 Jahre alte Agnes Kreher, wohnhaft am Loreleyring.

* Wiesbaden, 27. Aug. Die Notizen Pässe mitzuführen, ist im besetzten Gebiet unmöglich. Das Militär-Polizeigericht Wiesbaden verurteilte zwölf Einwohner, teils aus Höchst, Königstein, teils aus Nied, Kellheim und Cronberg, bei einer Revision die Ausweise nicht bei sich zu haben, zu Geldstrafen von je 20 Mk. Die, die an Gerichtsstelle nicht erschienen waren, erhielten je 100 Mk. — Der Fuhrmann K. in Erbach im Rheingau, welcher ein Pferd ohne Genehmigung

nach Frankfurt hatte ausführen wollen, erhielt 200 Mk. Geldstrafe. — Der Besitzer des Wiesbadener Kaffees „Berliner Hof“, Eduard Bayer, hatte auf die Reklamation eines französischen Offiziers, daß ihm für 2 Flaschen Wein 80 Mark. abgenommen worden seien, während die Steuer mit 16 Mk. hätte abgezogen werden müssen, auf der Weinkarte die Worte „mit Steuer“ durchstrichen und behauptet, der Preis stimme ohne Steuer. Dafür erhielt er 5000 Mk. Geldstrafe.

* Höchst a. M. 25. Aug. Die Wahlen zum Kreistag haben eine sozialdemokratische Mehrheit aufzuweisen. Der Kreistag setzt sich zusammen aus 15 Mehrheitssozialisten, 6 Unabhängigen, 2 Demokraten, 9 Zentrum, 2 Deutsche Volkspartei und 1 Wirtschaftliche Vereinigung.

* Mainz, 26. Aug. (Aufgehobenes Urteil.) Das von dem Militärpolizeigericht Wiesbaden gegen den Stadtverordneten Dr. Fresenius-Wiesbaden, der als Leiter einer deutschen nationalen Versammlung den gegen die Besatzungstruppen und Frankreich sprechenden Schriftsteller Semmel-Sembach aus Berlin nicht unterbrach, ausgesprochene Urteil von sechs Monaten Gefängnis und 3000 Mk. Geldstrafe wurde vom Kriminal-Appellationsgericht Mainz aufgehoben und der Angeklagte zu 20 Tagen Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe verurteilt.

* Mainz, 24. Aug. Nach schulärztlichem Bericht sollen von den Mainzer Schulkindern nicht weniger als siebenzig Prozent lungenkrank sein. Diese Zahl spricht eine geradezu furchtbare Sprache und beleuchtet grell die schweren gesundheitlichen Einwirkungen der Kriegszeit und Nachkriegszeit auf die kommende Generation.

Katholische Kirche, Eltville.

Sonntag, den 29. August.

6,30 Uhr, 7,45 Uhr und 8,45 Uhr hl. Messen.

10 Uhr Hochamt.

2 Uhr Armenseelenbruderschaft.

An Werktagen.

6 Uhr Frühmesse.

6,45 Uhr Pfarrmesse.

7,30 Uhr hl. Messe.

Donnerstag nachm. 5 Uhr Beichtstuhl.

Spezial- Gold- und Silberwaren-Reparatur-Werkstätte
Umarbeiten
Neuanfertigungen
M. Heil, Mainz,
Rosengasse 5.

Trauring-Quelle

M. Heil, Mainz,
Rosengasse 5.

8 far. Stück v. 65 Mk. an
14 " " " 100 " "
18 " " " 150 " "
Moderne schmale Kugelform.

Diejenige
junge Dame,

welche am 2. 8. cr. meine Reisegefährtin von Köln-Niederlahnstein war, bitte um Mitteilung ihrer Adresse, da selbst notierte Adresse verloren habe.

Joseph.

Guter bürgerlicher
Mittagstisch

wird abgegeben.

Näh. i. d. Exped. d. Bl.

Schwefternkapelle.

Sonntag, 29. August: 8 Uhr: hl. Messe.

Werktags: 7 Uhr hl. Messe.

Evangelische Kirchengemeinde.

Sonntag, den 29. August 1920.

10 Uhr vorm.: Gottesdienst in Erbach.

11 Uhr vorm.: Christenlehre der Mädchen.

2 1/2 Uhr nachm.: Gottesdienst in Eltville.

Dereins-Nachrichten.

Samstag, den 28. August 1920.

Regel-Klub: abends 8 Uhr, im Vereinshaus: Regeln.

Sonntag, den 29. August 1920.

Gesang-Verein Liederkränz: nachmittags 2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinshaus.

Mittwoch, den 1. September 1920.

Kath. Kaufm. Verein „Oberrheingau“, Eltville: abends 8 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal Eintracht.

Sonntag, den 5. September 1920.

Militär-Verein Eltville: mittags 1,30 Uhr, Versammlung im Vereinslokal „Deutsches Haus“. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

Verantwortlich: Robert Etienne, Eltville.

Anfang September Beginn meines

Tanzkursus

im „Deutschen Haus“. Gell. Anmeldungen werden von Herrn **Gustav Faust**, Gutenbergstrasse 2a, gerne entgegen genommen.

Adolf Donecker,

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Original-Salizyl-Pergament-Papier
sowie
Salizyl-Pergament-Ersatz-Papier
in Rollen
zu haben bei
B. Fabisz Wwe.

Im Anfertigen von
Damen- u. Mädchen-Kleidern
empfiehlt sich
Anna Müller,
Bechtermünzstr. 1
(Nähe Wörthstr.)

Union-Lichtspiele

Hotel Reisenbach.

Ab heute und folgende Tage

der mit großer Spannung erwartete Film:

Weiss gegen Gelb oder Aus Liebe.

Großer amerikanischer Sensations-Detektiv-Roman in 25 Akten = 4 Episoden.
In der Hauptrolle: Amerikas beste Sensations-Filmschauspielerin

Miss Pearl White.

1. Teil: Die Höhle des Ungeheuers, 7 Akte.

2. Teil: Das Geheimnis der Stahlkammer, 6 Akte.

3. Teil: Schreckensgespenster, 6 Akte.

4. Teil: Die weißen Rosen, 6 Akte.

Ein Meisterwerk der Kinematographie!

Packende Handlung!

Sensation auf Sensation! Fesselnde Darstellung!

Sonntag nachm., 3 Uhr:

Grosse Kindervorstellung.

Zur Aufführung gelangt:

Das Leben und Leiden Jesu
Dramatisches Gemälde von der Geburt bis zur Kreuzigung, sowie
Die Reise durch die afrikanische Wildnis.

Statt besonderer Anzeige!



Heute verschied nach kurzem, schweren Leiden im Krankenhause zu Wiesbaden mein lieber Gatte, unser treusorgender Vater, unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel

Herr Adam Kohmann

Gräflich zu Eltzischer Gutsverwalter

im Alter von 57 Jahren.

Teilnehmenden Verwandten und seinen zahlreichen Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

ELTVILLE, 26. August 1920.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Margaretha Kohmann
und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 29. August 1920, nachmittags 3 Uhr, das Seelenamt am Samstag morgen 6 $\frac{1}{4}$ Uhr statt.

Nachruf.

Am 26. August verschied nach kurzer Krankheit unser treuer Mitarbeiter

Herr Verwalter Adam Kohmann.

Seit dem Jahre 1886 war derselbe in unermüdlich treuer Tätigkeit im Dienste der Gräflich Eltzischen Familie. Durch seinen seltenen Pfllichteifer und überaus treuen, biederem Charakter wird sein Andenken uns stets unvergesslich bleiben.

Gräflich Eltzisches Oberrentamt,
Schreckenbergr.

Die Neuwahlen

zum Kirchenvorstand finden am nächsten Dienstag, zur Gemeindevertretung am nächsten Mittwoch statt. Beginn der Wahlen 11 Uhr; Schluß der Wahlen 1 Uhr. Lokal: Rathaus.
Eltville, den 28. August 1920.

Schilo, Pfarrer,
Vorsitzender des Kirchenvorstandes.

Einmach-Gläser

$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	2	Liter
3.—	3.75	4.50	5.—	5.50	mit Gummiring

empfiehlt

Louis Busch jun., Mainz, Tritonplatz.

Nachkirchweib Rauentbal!

Sonntag, 29. August 1920,

findet im „Nassauer Hof“ von
nachmittags 3 Uhr ab:

TANZ

im oberen Saal statt.

Reine Weine eigenen Wachstums und prima
Küche bei zivilen Preisen.

Es ladet erg. ein

Joh. Gies, Weingutsbesitzer.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein

Mittwoch, den 1. September, abends 8 Uhr.

Beginn der Gesangproben.

Pünktliches Erscheinen der Mitglieder
unbedingt erforderlich. Damen und Herren,
welche Lust und Liebe zum Kirchengesang haben,
sind als Gäste sehr willkommen oder werden
gebeten, dem Verein aktiv beizutreten.

Obst-Versteigerung

Am Montag, den 30. August 1920, nach-
mittags um 6 Uhr, versteigere ich den

Ertrag von 12 Zwetschenbäumen,
Apfelbäumen, 7 Birnbäumen und 2 Nuß-
bäumen

in der Kähnhohl und an der Ziegelei,
willig meistbietend gegen Barzahlung.

Zusammenkunft der Kaufliebhaber
Wald- und Balduinstraße.

Wagner, Gerichtsvollzieher.